



GPM DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PROJEKTMANAGEMENT E.V.





GPM 2030

verabschiedet durch die Delegiertenversammlung 11 / 2025;
ergänzt durch das Präsidium entsprechend des Auftrags der
Delegiertenversammlung 11 / 2025



1

Die **GPM fördert das Verständnis für den umfassenden Nutzen von Projektmanagement** in allen Teilen der Gesellschaft, positioniert den IPMA-Standard als zielführendste Grundlage für professionelles Projektmanagement und macht das Potenzial von Projekten für nachhaltige Entwicklung sichtbar.

2

Die **GPM stärkt kontinuierlich die Kompetenz von Menschen und Organisationen** im Projektmanagement, damit diese ihre Projekte wirksam zur nachhaltigen Zielerreichung einsetzen können.

3

Die **GPM etabliert und stärkt ihre Rolle als führende Plattform für Projektmanagement in Deutschland** und schafft Räume für aktiven Austausch, interdisziplinäre Vernetzung und gemeinsames Lernen für alle relevanten Stakeholderinnen und Stakeholder.

STRATEGISCHE ZIELE DER GPM



ZIELE

1

Die **GPM fördert das Verständnis** für den umfassenden Nutzen von Projektmanagement in allen Teilen der Gesellschaft, positioniert den IPMA-Standard als zielführendste Grundlage für professionelles Projektmanagement und macht das Potenzial von Projekten für **nachhaltige Entwicklung** sichtbar.

2

Die GPM stärkt kontinuierlich die Kompetenz von Menschen und Organisationen im Projektmanagement, damit diese ihre Projekte wirksam zur nachhaltigen Zielerreichung einsetzen können.

3

Die GPM etabliert und stärkt ihre Rolle als führende Plattform für Projektmanagement in Deutschland und schafft Räume für aktiven Austausch, interdisziplinäre Vernetzung und gemeinsames Lernen für alle relevanten Stakeholderinnen und Stakeholder.

Die GPM macht den **ganzheitlichen Nutzen von Projektmanagement** für eine zukunftsfähige, nachhaltig gestaltete und verantwortungsvolle Gesellschaft sichtbar und erlebbar. Sie zeigt auf, wie professionelles Projektmanagement in Zivilgesellschaft, Verwaltung, Bildung, Forschung und Wirtschaft wirksam dazu beiträgt, komplexe Herausforderungen nachhaltig zu gestalten – mit messbarer ökonomischer, sozialer und ökologischer Wirkung.

Zentrale Grundlage ist der IPMA-Standard, der mit seiner integrierten Betrachtung von Methoden-, Verhaltens- und Kontextkompetenzen die aktuellen Anforderungen an nachhaltige Projektarbeit am besten erfüllt. Die GPM vermittelt, wie dieser Standard Orientierung in der Praxis bietet – für individuelle Kompetenzentwicklung, die Professionalisierung des Berufsbilds sowie für wirkungsvolles organisationales Projektmanagement.

Damit schafft die GPM ein klares Verständnis, dass Projektmanagement nicht nur ein Werkzeug zur Zielerreichung, sondern ein entscheidender Hebel für nachhaltige Transformation, Innovation und verantwortungsvolles Handeln in einer dynamischen Welt darstellt.

So macht die GPM ihren Nutzen „Wissen“ konkret erlebbar.

ERLÄUTERUNG

1

Die **GPM fördert das Verständnis** für den umfassenden Nutzen von Projektmanagement in allen Teilen der Gesellschaft, positioniert den IPMA-Standard als zielführendste Grundlage für professionelles Projektmanagement und macht das Potenzial von Projekten für **nachhaltige Entwicklung** sichtbar.

2

Die GPM stärkt kontinuierlich die Kompetenz von Menschen und Organisationen im Projektmanagement, damit diese ihre Projekte wirksam zur nachhaltigen Zielerreichung einsetzen können.

3

Die GPM etabliert und stärkt ihre Rolle als führende Plattform für Projektmanagement in Deutschland und schafft Räume für aktiven Austausch, interdisziplinäre Vernetzung und gemeinsames Lernen für alle relevanten Stakeholderinnen und Stakeholder.

Zur **Förderung des Verständnisses für den umfassenden Nutzen von Projektmanagement** plant die GPM folgende strategische Initiativen:

- Die **GPM verstetigt ihre Präsenz** auf Veranstaltungen mit der öffentlichen Verwaltung und Politik (bspw. Zukunftskongress, re:publica, Creative Bureaucracy Festival und KGST-Forum) und etabliert sich darüber als kompetente Impulsgeberin für nachhaltiges Projektmanagement in der öffentlichen Verwaltung.
- Die **GPM zeichnet exzellentes Projektmanagement durch eine Reihe von Awards aus** (bspw. DSPM und ROLAND) und fördert deutsche Projektmanagement-Champions in der Teilnahme von internationalen Awards (bspw. IPMA Young Project Manager Award).
- Die **GPM kooperiert bundesweit mit Universitäten und Fachhochschulen**, um Projektmanagement als Schlüsselkompetenz für nachhaltige Entwicklung in Lehre und Forschung zu verankern.
- Die **GPM setzt sich für die Professionalisierung des Berufsbilds** der Projektleitung ein – mit besonderem Fokus auf Verantwortung und Nachhaltigkeit in der Projektsteuerung.

STRATEGISCHE ZIELE DER GPM



ZIELE

1 Die GPM fördert das Verständnis für den umfassenden Nutzen von Projektmanagement in allen Teilen der Gesellschaft, positioniert den IPMA-Standard als zielführendste Grundlage für professionelles Projektmanagement und macht das Potenzial von Projekten für nachhaltige Entwicklung sichtbar.

2 Die **GPM stärkt kontinuierlich die Kompetenz** von Menschen und Organisationen im Projektmanagement, damit diese ihre Projekte wirksam zur nachhaltigen Zielerreichung einsetzen können.

3 Die GPM etabliert und stärkt ihre Rolle als führende Plattform für Projektmanagement in Deutschland und schafft Räume für aktiven Austausch, interdisziplinäre Vernetzung und gemeinsames Lernen für alle relevanten Stakeholderinnen und Stakeholder.

Durch die **Stärkung von Projektmanagement-Kompetenzen** unterstützt die GPM gezielt dabei, Projekte als strukturierte und nachhaltige Antwort auf gesellschaftliche, wirtschaftliche, technologische und ökologische Herausforderungen zu gestalten.

Durch die Vermittlung des IPMA-Standards mit seinem Dreiklang „Methoden-, Verhaltens- und Kontextkompetenz“ bietet die GPM praxisnah Orientierung – für individuelles Lernen, die Professionalisierung des Berufsbilds sowie für die Weiterentwicklung organisationaler Leistungsfähigkeit.

Besonderes Augenmerk gilt der Entwicklung von Kompetenzen zum verantwortungsvollen und nachhaltigen Einsatz von Künstlicher Intelligenz und anderen Technologien im Projektmanagement.

Damit wird deutlich: Projektmanagement ist weit mehr als die Beherrschung von Techniken – es ist eine Schlüsselkompetenz für nachhaltige Transformation, Innovationsfähigkeit und wirksames Handeln in komplexen Umfeldern.

So macht die GPM ihren Nutzen „Kompetenz“ konkret erlebbar.

ERLÄUTERUNG

1 Die GPM fördert das Verständnis für den umfassenden Nutzen von Projektmanagement in allen Teilen der Gesellschaft, positioniert den IPMA-Standard als zielführendste Grundlage für professionelles Projektmanagement und macht das Potenzial von Projekten für nachhaltige Entwicklung sichtbar.

2 Die **GPM stärkt kontinuierlich die Kompetenz** von Menschen und Organisationen im Projektmanagement, damit diese ihre Projekte wirksam zur nachhaltigen Zielerreichung einsetzen können.

3 Die GPM etabliert und stärkt ihre Rolle als führende Plattform für Projektmanagement in Deutschland und schafft Räume für aktiven Austausch, interdisziplinäre Vernetzung und gemeinsames Lernen für alle relevanten Stakeholderinnen und Stakeholder.

Zur **Stärkung der Projektmanagementkompetenzen** plant die GPM folgende strategische Initiativen:

- Die **GPM entwickelt ihr Lizenzsystem im Weiterbildungsbereich weiter**, um das Marktpotenzial zu erschließen. Durch attraktive Materialien und exklusive Lehrinhalte verfolgt die GPM das Ziel, dass die Projektmanagementqualifizierung nach dem IPMA-Standard nur noch von Weiterbildungspartnern der GPM angeboten wird.
- Die **GPM optimiert die Strukturen und Abläufe in der PM-ZERT** durch Nutzung zukunftsorientierter und digitaler Tools und Systeme und steigert dabei die Nutzungsfreundlichkeit für Zertifizierende – auch im Hinblick auf nachhaltige, ressourcenschonende Prozesse.
- Die **GPM fördert die Erarbeitung und Verteilung von skalierbaren (Weiter-) Bildungsangeboten und -produkten** für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende, um nachhaltiges Projektmanagement bereits frühzeitig zu verankern.

STRATEGISCHE ZIELE DER GPM



ZIELE

1 Die GPM fördert das Verständnis für den umfassenden Nutzen von Projektmanagement in allen Teilen der Gesellschaft, positioniert den IPMA-Standard als zielführendste Grundlage für professionelles Projektmanagement und macht das Potenzial von Projekten für nachhaltige Entwicklung sichtbar.

2 Die **GPM stärkt kontinuierlich die Kompetenz** von Menschen und Organisationen im Projektmanagement, damit diese ihre Projekte wirksam zur nachhaltigen Zielerreichung einsetzen können.

3 Die GPM etabliert und stärkt ihre Rolle als **führende Plattform für Projektmanagement in Deutschland** und schafft Räume für aktiven Austausch, interdisziplinäre Vernetzung und gemeinsames Lernen für alle relevanten Stakeholderinnen und Stakeholder.

Die **GPM etabliert und stärkt** ihre Rolle als führende Plattform für Projektmanagement in Deutschland. Sie bringt Menschen, Organisationen und Institutionen zusammen, die Projektarbeit als wirkungsvolles Instrument nachhaltiger und technologisch verantwortungsvoller Entwicklung verstehen – über Branchen- und Sektorengrenzen hinweg.

Die GPM schafft Räume für aktiven Austausch, wechselseitige Inspiration und kollektives Lernen. Ob im Rahmen von Regionen, Fachgruppen, Young Crew, Veranstaltungen, Publikationen oder digitalen Formaten – die GPM fördert den Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen Praktikerinnen und Praktikern, Forschenden, Lehrenden und Entscheidungsträgerinnen und -trägern. Moderne Technik und fortschrittliche Tools sind hier der Schlüssel, um Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zusammenzubringen.

Damit wird Projektmanagement nicht nur zum verbindenden Element zwischen Disziplinen und Perspektiven, sondern auch zur gemeinsamen Sprache für zukunftsfähiges, nachhaltiges und innovatives Handeln.

So macht die GPM ihren Nutzen „Netzwerk“ konkret erlebbar.

ERLÄUTERUNG

1 Die GPM fördert das Verständnis für den umfassenden Nutzen von Projektmanagement in allen Teilen der Gesellschaft, positioniert den IPMA-Standard als zielführendste Grundlage für professionelles Projektmanagement und macht das Potenzial von Projekten für nachhaltige Entwicklung sichtbar.

2 Die **GPM stärkt kontinuierlich die Kompetenz** von Menschen und Organisationen im Projektmanagement, damit diese ihre Projekte wirksam zur nachhaltigen Zielerreichung einsetzen können.

3 Die GPM etabliert und stärkt ihre Rolle als **führende Plattform für Projektmanagement in Deutschland** und schafft Räume für aktiven Austausch, interdisziplinäre Vernetzung und gemeinsames Lernen für alle relevanten Stakeholderinnen und Stakeholder.

Zum **Ausbau ihrer Plattformangebote** plant die GPM folgende strategische Initiativen:

- Die **GPM entwickelt neue Formate** für die ehrenamtliche Mitwirkung, um Mitglieder in die aktive Mitarbeit zu überführen und nachhaltiges Engagement langfristig zu stärken.
- Die **GPM fördert die nachhaltige Verankerung der Young Crew** im Verein, um die Bedeutung des Projektmanagement-Nachwuchs und von Young Professionals und deren Nähe zum Verein zu stärken.
- Die **GPM bietet zukunftsfähige, attraktive und nachhaltige gestaltete Angebote** in Präsenz und online über ihre Regionen, Fachgruppen und der Young Crew. Um diese zu ermöglichen, unterstützt die GPM ihre ehrenamtlich aktiven Mitglieder durch Schulungsangebote und die aktive Veröffentlichung von Ergebnissen.
- Um weitere bedarfsorientierte Räume für den Austausch zu schaffen, **bietet die GPM weiterhin bundesweit verschiedene zentral organisierte Veranstaltungen** mit Fokus auf nachhaltige Vernetzung und Wirkung.